

Deutsche Notar-Zeitschrift

Heft 12

Dezember 2005

Seite 881–960

INHALT

Mitteilungen

Änderung der bundeseinheitlichen Anordnung (AV) über die Benachrichtigung in Nachlasssachen	881
Vorstände der Notarkammern: Notarkammer Pfalz, Saarländische Notarkammer	881
Notarkammer Stuttgart auf OLG-Bezirk Karlsruhe erweitert und in Notarkammer Baden-Württemberg umbenannt	882
Veranstaltungen des Fachinstituts für Notare	882
Verbraucherpreisindex für Deutschland im Oktober 2005	883

Aktuelles Forum

<i>Eckert</i> , Die Zukunft der Immobilie	884
<i>Voran</i> , Vollmachten in Grundschuldformularen in der Klauselkontrolle	887

Aufsatz

<i>Schmucker</i> , Auf dem Weg zu einem Europäischen Vertragsrecht – Perspektiven für das Notariat?	897
-----------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Rechtsprechung

I. Allgemeines

Nachweis der Rechtsnachfolge durch Zugeständnis des Schuldners <i>BGH, Beschl. v. 5. 7. 2005 – VII ZB 23/05</i>	917
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

II. Beurkundung und Betreuung

Anderweitige Ersatzmöglichkeit <i>BGH, Beschl. v. 28. 4. 2005 – III ZR 374/04</i>	918
--------------------------------------------------------------------------------------	-----

III. Liegenschaftsrecht

1. Umfang und Wirkung des Haftungsverbands eines Grundpfandrechts bei Abtretung von Mietzinsforderungen <i>BGH, Urt. v. 9. 6. 2005 – IX ZR 160/04</i>	919
2. Keine Eintragung von GbR-Anteilsveränderungen <i>OLG München, Beschl. v. 9. 6. 2005 – 32 Wx 052/05</i>	923

IV. Familienrecht

Einstellen der künstlichen Ernährung auf Verlangen des Betreuers
entgegen dem Willen des Pflegeheims
BGH, Beschl. v. 8. 6. 2005 – XII ZR 177/03 (mit Anm. Müller) 924

V. Erbrecht

Gegenständlich beschränkte Testamentsvollstreckung
BayObLG, Beschl. v. 8. 6. 2005 – IZ BR 110/04 930

VI. Notarrecht

1. Amtsbezeichnung als Notar auf Geschäftspapieren bei überörtlicher
Sozietät
BVerfG, Beschl. v. 8. 3. 2005 – I BvR 2561/03 (mit Anm. Armasow) 931

2. Länderübergreifende Bewerbung um eine Notarstelle vor Ablauf
der Mindestverweildauer auf der Notarstelle des abgebenden Bundeslandes
BVerfG, Beschl. v. 28. 6. 2005 – I BvR 1506/04 939

3. Zugang zum Anwaltsnotarberuf
BGH, Beschl. v. 11. 7. 2005 – NotZ 29/04 942

4. Keine Pflicht zur Bindung der Wiederbesetzungsentscheidung für
eine Notarstelle an einheitliche Richtwerte
BGH, Beschl. v. 11. 7. 2005 – NotZ 1/05 947

5. Versagung einer Nebentätigkeitsgenehmigung
BGH, Beschl. v. 11. 7. 2005 – NotZ 9/05 951

6. Wirksamkeit der Zustellung gegen notarielles Empfangsbekenn-
nis auch ohne Datumsangabe
BGH, Beschl. v. 11. 7. 2005 – NotZ 12/05 955

Buchbesprechungen

Dauner-Lieb/Heidel/Ring, *AnwaltKommentar BGB, Band 4: Familienrecht (Bergmann)* – Roemer, *Die Formbedürftigkeit der Aufhebung und Änderung von Verträgen im Sinne des § 311b Abs. 1 BGB (§ 313 BGB a.F.) (Kanzleiter)* – Küperkoch, *Das zwangsweise Ausscheiden eines GmbH-Gesellschafters mittels Einziehung (Ruhwinkel)* – Kallmeyer, *Umwandlungsgesetz* 956

Deutsche Notar-Zeitschrift

VERKÜNDUNGSBLATT DER BUNDESNOTARKAMMER

Herausgegeben im Auftrag der Bundesnotarkammer von
RA und Notar Manfred Blank, Lüneburg,
Notar Prof. Dr. Günter Brambring, Köln,
Notar Prof. Dr. Rainer Kanzleiter, Neu-Ulm

12 | 2005

Heft 12, Dezember 2005
Seite 881 – 960

MITTEILUNGEN

Änderung der bundeseinheitlichen Anordnung (AV) über die Benachrichtigung in Nachlasssachen

Nach längerer Abstimmung unter den Landesjustizverwaltungen hat das federführende Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen am 8. 11. 2005 eine Änderung der Anordnung über die Benachrichtigung in Nachlasssachen für seinen Zuständigkeitsbereich erlassen (JMBl. NW 2005, 265), die zum 2. 1. 2006 in Kraft tritt. Die übrigen Landesjustizverwaltungen wurden gebeten, entsprechend zu verfahren.

Ausgangspunkt für eine nach der Neufassung 2001 (vgl. dazu DNotZ 2001, 81) notwendig gewordene erneute Änderung war zunächst das Inkrafttreten des Lebenspartnerschaftsgesetzes. Darüber hinaus wurde die Überarbeitung auf Anregung der Bundesnotarkammer zum Anlass genommen, Unstimmigkeiten in der Formulierung (vor allem Abschnitt I Nr. 1.2) zu beseitigen und die Möglichkeit zur Rückgabe von notariell verwahrten Erbverträgen (§ 2300 Abs. 2 BGB) auch in der Anordnung nachzuvollziehen.

Mit der Anpassung sind abermals Änderungen der in den Anlagen enthaltenen Vordrucke für Testamentsumschläge und Verwahrungsnachrichten verbunden. Klargestellt wurde jedoch, dass noch vorhandene Bestände in der bisherigen Fassung aufgebraucht werden können und nur – soweit erforderlich – entsprechend anzupassen sind.

Der geänderte Text ist in das Internet-Angebot der Bundesnotarkammer eingestellt (www.bnotk.de).

Vorstände der Notarkammern

Die nachstehenden Notarkammern haben in ihren Kammerversammlungen ihre Präsidenten und Vizepräsidenten wie folgt wieder gewählt.

Notarkammer Pfalz

Kammerversammlung: 19. 11. 2005
 Präsident: Notar JR *Klaus-Peter Seiberth*, Frankenthal
 Vizepräsident: Notar *Dr. Gerald Wolf*, Germersheim
 Ehrenpräsident: Notar JR *Dr. Dieter Wischermann*, Kaiserslautern

Saarländische Notarkammer

Kammerversammlung: 8. 11. 2005 (Amtsperiode vom 1. 1. 2006
 bis 31. 12. 2009)
 Präsident: Notar *Dr. Volker Kawohl*, Homburg
 Vizepräsident: Notar *Dr. Joachim Schilly*, Saarbrücken
 Ehrenpräsident: Notar JR *Prof. Dr. Rolf Zawar*, Homburg

Notarkammer Stuttgart auf OLG-Bezirk Karlsruhe erweitert und in Notarkammer Baden-Württemberg umbenannt

Am 22. 10. 2005 ist die zur Umsetzung der jüngsten Änderung der §§ 114, 115 BNotO (vgl. DNotZ 2005, 641) erlassene baden-württembergische Verordnung zur Ausführung der Bundesnotarordnung v. 26. 9. 2005 (GBl., 674) in Kraft getreten. Sie löst die bisherige Verordnung v. 12. 3. 1963 (GBl., 30) ab. Für den durch Änderung von § 115 BNotO erstmals der Geltung der BNotO unterstellten OLG-Bezirk Karlsruhe wird keine eigene Notarkammer gebildet. Vielmehr umfasst die bisherige Notarkammer Stuttgart nach § 1 der Verordnung nunmehr neben dem OLG-Bezirk Stuttgart auch den OLG-Bezirk Karlsruhe (vgl. § 65 Abs. 1 Satz 2 BNotO). Gleichzeitig wurde die Notarkammer Stuttgart in Notarkammer Baden-Württemberg umbenannt. Damit bestehen erstmals für das gesamte Bundesgebiet Notarkammern.

Veranstaltungen des Fachinstituts für Notare**1. Die GmbH in der notariellen Praxis**

Zeit/Ort: 21. 1. 2006, Kiel, Hotel Steigenberger Conti Hansa
Referent: Notar *Dr. Bernhard Schaub*, München
Kostenbeitrag: 285,- € / ermäßigt 215,- €
 25,- € für den Erfolgsnachweistest

2. Intensivkurs Erbrecht

Zeit/Ort: 26. – 28. 1. 2006, Bochum, Ausbildungs-Center des DAI
Referenten: Notar *Dr. Norbert Frenz*, Mönchengladbach, Notar *Dr. Reinhard Kössinger*, Illertissen, Notariatsdirektor a.D. *Dr. Heinrich Nieder*, Bretten/Baden
Kostenbeitrag: 495,- € / ermäßigt 395,- €
 25,- € für den Erfolgsnachweistest

3. Ausgewählte Fragen des Bauträgervertragsrechts

Zeit/Ort: 3. 2. 2006, Bochum, Ausbildungs-Center des DAI
4. 2. 2006, Bad Homburg, Steigenberger Hotel
Referent: Notar *Dr. Gregor Basty*, München
Kostenbeitrag: 285,- € / ermäßigt 215,- €
25,- € für den Erfolgsnachweistest

4. Aktuelle Probleme der notariellen Vertragsgestaltung (2005/2006)

Zeit/Ort: 17. 2. 2006, Kiel, Maritim Hotel Bellevue
18. 2. 2006, Berlin, Ausbildungs-Center des DAI
10. 3. 2006, Bochum, Ausbildungs-Center des DAI
11. 3. 2006, Frankfurt, Industrie- und Handelskammer
Leitung: Notar *Dr. Norbert Frenz*, Mönchengladbach
Referenten: Notar *Dr. Hermann Amann*, Berchtesgaden, Notar a.D. *Christian Hertel*,
Geschäftsführer des DNotI, Würzburg
Kostenbeitrag: 285,- € / ermäßigt 215,- €
25,- € für den Erfolgsnachweistest

5. Aktuelles Steuerrecht für Notare

Zeit/Ort: 24. 2. 2006, Bochum, Ausbildungs-Center des DAI
Leitung: Notar *Dr. Sebastian Spiegelberger*, Rosenheim
Referenten: Rechtsanwalt und Steuerberater *Klaus Koch*, Baden-Baden, Notar
Dr. Sebastian Spiegelberger, Rosenheim
Kostenbeitrag: 285,- € / ermäßigt 215,- €
25,- € für den Erfolgsnachweistest

Änderungen werden vorbehalten. Muss wider Erwarten eine Veranstaltung abgesagt oder verschoben werden, werden bereits bezahlte Teilnehmergebühren umgehend erstattet. Weitergehende Ansprüche sind leider ausgeschlossen, außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens der gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen des DAI.

Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an das Deutsche Anwaltsinstitut e. V. – Fachinstitut für Notare –, Universitätsstr. 140, 44799 Bochum, Telefon 0234/9706418, Telefax 0234/703507, E-Mail: notare@anwaltsinstitut.de, Internet: www.anwaltsinstitut.de, Bankverbindung: Dresdner Bank AG Bochum (BLZ 430 800 83), Konto-Nr. 802 950 700.

Verbraucherpreisindex für Deutschland im Oktober 2005

Nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes ist der Verbraucherpreisindex für Deutschland auf Basis 2000 = 100 im Oktober 2005 gegenüber Oktober 2004 um 2,3% (109,1) gestiegen. Im Vergleich zum September 2005 blieb der Index unverändert.

Das Statistische Bundesamt ist im Internet unter www.destatis.de vertreten (Service-Nr. 0611/75-4777, E-Mail: verbraucherpreisindex@destatis.de).